

Presstext:

Premiere des Göppinger Musikvideos Dr' Handdaschasong

Am Freitag konnten zumindest die Beteiligten das neueste „Schwobaliedle“ von Nadja Wellhöfer sehen. Die Uraufführung des neuen Musikvideos fand am Freitag bei Sekt und Fingerfood im Atelier der ARTgenossen in Faurndau exklusiv für die Macher und Mitwirkenden statt: „Das war das Mindeste, was wir für die tolle Mitarbeit anbieten konnten“, sagt Nadja Wellhöfer. Ab dem 11.01.2017 kann sich jeder das dreieinhalb minütige Werk auf Youtube im Internet ansehen.

Am Dreikönigstag um 17:30 Uhr stehen viele der Akteure aufgereggt vor der Leinwand im Atelier. Die Aufnahmen liegen nun schon ein ganzes halbes Jahr zurück und viele haben nur einen Teil der Szenen mitbekommen und kennen nicht einmal den gesamten schwäbischen Text des Songs. Welche der eigenen Szenen werden wohl im endgültigen Schnitt drin sein? Wie wird der Film wirken? Gleich geht es los. Zum ersten Mal werden sie sich auf der Leinwand sehen. Auch die Macher sind gespannt, wie der Film wohl ankommt. Während der Vorführung wird gelacht – über den Text, den Film, über auch über sich selbst. „Es ist immer wieder ein ungewöhnliches Gefühl, sich selbst zu sehen, sagt Katrin, obwohl wie schon mehrmals bei Filmen von Nadja mitgewirkt hat. Sabine: „Es ist immer noch was anderes, beim Dreh dabei zu sein und nachher den fertigen Film zu sehen. Aus manchmal 2 Stunden Aufnahmezeit und vielen Einstellungen sind nachher gerade mal 2 Sekunden zu sehen“. „Aber meistens genau die richtigen paar Sekunden!“ ergänzt jemand anders. Immer und immer wieder kommt die Aufforderung, den Film noch einmal laufen zu lassen. Also scheint das Produktionsteam alles richtig gemacht zu haben!

Die Planung für das bisher größte Schwobaliedla-Projekt von Nadja Wellhöfer aus Göppingen hat bereits im Dezember 2015 begonnen. Dazu hat sie wie in den vorigen Projekten einen bekannten englischsprachigen Song genommen und darauf einen schwäbischen Text geschrieben und im Juni selbst im Tonstudio eingesungen – den Handdaschasong. Wie der Titel schon vermuten lässt, geht es um der Frauen liebstes Kind: Ihre Handtasche. Was man darin nicht mehr findet oder plötzlich daraus auftaucht - vom Kind über die vergammelte Banane bis zum großen Hund. Auch die modische Seite und die Anzahl der nötigen Handtaschen wird thematisiert. Alles immer lustig, slapstighaft und überzogen, so wie man es von den anderen Filmen von Nadja bereits gewöhnt war. Für die ‚Massenszenen‘ wurden durch einen Aufruf über 70 nicht mehr benötigte Handtaschen im iPoint in Göppingen gesammelt.

Auch bei der neuesten Produktion hat es Nadja Wellhöfer wieder einmal geschafft, ihren Freundes- und Bekanntenkreis zu motivieren. Mehr als 50 Mitwirkende haben in Göppingen auf dem Spital- und Schloßplatz, im Cafe Bozen, Modehaus Metzmeier und Leder Fuchs sowie auf dem Flughafen gedreht. Als Kameramann war wieder Roman Fritz dabei mit Unterstützung von Uwe Mayer, der auch den Schnitt übernommen hat. Es kamen mehrere Videokameras, Action- und Steadycams und Segways zum Einsatz. „Das war diesmal noch eine ganz andere Dimension, viel strukturierter. Da hat man die Erfahrung von Uwe schon gemerkt.“

Auch Nadja Wellhöfer ist mit allem vollauf zufrieden. Bisher hat sie ihre Filme immer selbst geschnitten. „Und es ist schon was anderes, ob man alle Zügel selbst in der Hand hält, oder ob man gewisse Bereiche aus der Hand gibt und eigentlich erst am fertigen Produkt sieht, ob einem das

überhaupt gefällt.“ Auf die Frage, wie sich eine solche Produktion finanziert sagt Nadja: „Das Ganze ist immer noch ein Hobbyprojekt und ich trage die ganzen Kosten. Aber es steckt schon die Hoffnung dahinter, dass sich die Kosten zumindest mal selbst tragen oder sogar noch mehr daraus wird. Der wichtigste Schritt dazu ist schon eingeleitet. Neben dem Text auch eigene Musik zu schreiben.“ Man kann also gespannt sein, was wir noch alles von Nadja Wellhöfer zu hören bekommen.

Der Link zum Film auf Youtube über: www.herr-mayer.de/handtaschen-song



*Die Uraufführung des Handtaschasongs von Nadja Wellhöfer bei den ARTgenossen in Faurndau.
„Bono“ steigt gerade aus der kleinen Handtasche.*

<https://www.facebook.com/schwobaliedla>

Uwe Mayer

Hohenstaufenstr. 62/1

73033 Göppingen

hallo@herr-mayer.de

0179 / 23 564 21

Veröffentlichung von Text und Foto honorarfrei